

Was ist ein Pilsner / Pils Bier?

Ein **Pilsner Bier**, oft einfach nur kurz als **Pils** bezeichnet, ist ein **untergärig** gebrautes Bier, das in der Regel immer leicht **hopfenbetont** ist und eine **deutlichere Bittere** aufweist als die meisten anderen untergärig gebrauten Biere. So ist beim Hellen beispielsweise der Hopfen- und Malzanteil wesentlich ausgeglichener, während das Pilsner Bier in der Regel mit einer deutlichen Hopfenbittere einen schlanken Körper hat, und dabei kaum Malzanteil besitzt. Je nach Klassifizierung können die Aromaprofile aber durchaus variieren (mehr dazu unter „Die unterschiedlichen Pils-Typen“). Im klassischen Sinne wird nur **Pilsener Malz** verwendet. Diese Malzsorte verleiht dem Pils nicht nur seine helle goldgelbe Farbe (**2,5 – 3,5 EBC**), sondern es ist neben der untergärigen Hefe auf hauptverantwortlich für das typisch **leichte, spelzige** und **schlanke Geschmacksprofil** mit **wenig Körper**. Das Malzaroma spielt beim Pilsner für den Geschmack somit nur eine sehr untergeordnete Rolle. Das Pils weist in Bayern im Vergleich zum Hellen eine stärkere Hopfenbittere auf, da es in Bayern mindestens 29 Bittereinheiten (IBU) haben muss, um als Pils klassifiziert werden zu können. Becks hat bspw. ungefähr 25 Bittereinheiten. Die Stammwürze eines Pilsners liegt im Durchschnitt zwischen **12 % und 15 %**, womit dieser Biertyp den **Vollbieren** zugeordnet werden kann. Der Alkoholgehalt liegt somit bei den meisten Pilsner Bieren bei 4 bis 5 Prozent.

Es gibt insgesamt vier verschiedene Pils Typen: Böhmisches Pils, Norddeutsches Pils, Bayerisches Pils und American Style

Das böhmische Pilsner

Das böhmische Pils, hierunter fallen beispielsweise Budweiser oder Pilsner Urquell, weist eine Art buttrigen Geschmack auf. Grund dafür ist eine Verkürzung der Lagerzeit, wodurch das Diacetyl nicht abgebaut wird und so verantwortlich für den leicht butterigen Geschmack ist. Diese eher vollmundige Note findet man beim norddeutschen Pils nicht wieder.

Das norddeutsche Pilsner

Jever kann als der Ur-Typ des norddeutschen Pils bezeichnet werden. Dieser Pils Typus ist herb, „schnörkellos“ und hat einen schlanken Körper mit einem nur leichten Hopfengeschmack. Der Fokus ist auf die Herbe und Bittere ausgelegt.

Das bayerische Pilsner

Das bayerische Pils ist deutlich hopfenbetonter als vergleichsweise das norddeutsche Pils. Pils Biere deren Hopfenintensität noch stärker ist als die des bayerischen Pils lassen sich als american Pils oder Pils „american style“ bezeichnen.

Das Pilsner "American Style"

Das amerikanische Pilsbier zeichnet sich durch eine extreme Betonung des Hopfens aus. Als Vertreter dieser Pils Kategorie lässt sich das Don Limone der Munich Brew Mafia nennen, das als Single Hop mit dem Aromahopfen Citra gebraut wurde und eine deutliche Zitrus-Note aufweist. Die Frage wird häufig gestellt, inwiefern sich ein stark gehopftes Pilsner überhaupt von einem Pale Ale unterscheidet? Der Unterschied liegt hier vor allem in der Hefe, da ein

Pilsbier untergärig, ein Pale Ale obergärig gebraut wird. Untergärige Hefe weist weniger Nebenvergärungsprodukte auf, und verleiht dem Bier einen klareren, definierteren Geschmack. Bei einem Pale Ale kommt somit noch etwas mehr der Geschmack der Hefe und dessen Komplexität zum Ausdruck.

Was ist der Unterschied zwischen einem Pils , einem Hellen und einem Export?

Ein Helles, das vor allem in Bayern getrunken wird, ist zwar auch ein untergärig gebrautes Bier, allerdings kommen hier mehrere Malze zum Einsatz, um einen komplexeren Körper zu erzielen. Das Pils ist in etwa zu 60 Prozent hopfenbetont, der Rest bezieht sich auf das Malz. Das perfekte Helle hingegen balanciert das Verhältnis von Malz und Hopfen 50:50 aus. Die Hopfenbittere und der Malzcharakter sollen sich komplett ausgleichen, das Helle ist somit durch die im Vergleich zum Pils stärkere Malznote vollmundiger (oftmals werden je nach Rezept Karamellmalze und Sauermalze gebraut). Bei einem Export wiederum ist der Malzcharakter stärker als beim Pils und auch stärker als beim Hellen betont. Die Unterschiede der drei Bierstile Pils, Helles und Export werden also durch die Verschiebung des Verhältnisses von Hopfen und Malz ausgemacht.

Die Geschichte des Pilsner Bieres

Der Ursprung des Pilsner Bier, oder auch einfach nur Pils, Pilsener oder Pilsbier genannt, ist auf das Jahr **1842** zurückzudatieren. Es war dieses Jahr 1842, in dem im 1839 gegründeten bürgerlichen Brauhaus in Pilsen (Plzeňský Prazdroj) vom bayerischen Braumeister Josef Groll ein neuer Biertyp geschaffen wurde, der noch heute als Pilsner, Pilsener Bier oder Pils weltweit auf dem Biermarkt vertreten ist.

Quellen

- <http://www.germanbeerinstitute.com/pils.html>
- Interview: **Munich Brew Mafia**